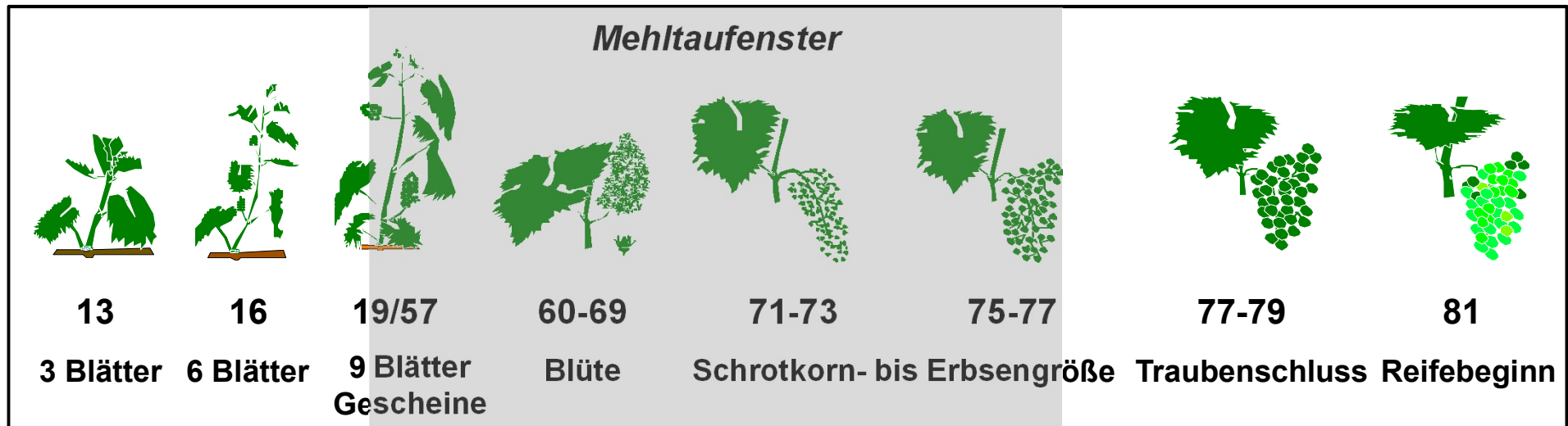


Oidium-Bekämpfungsstrategie 2024

Normallagen

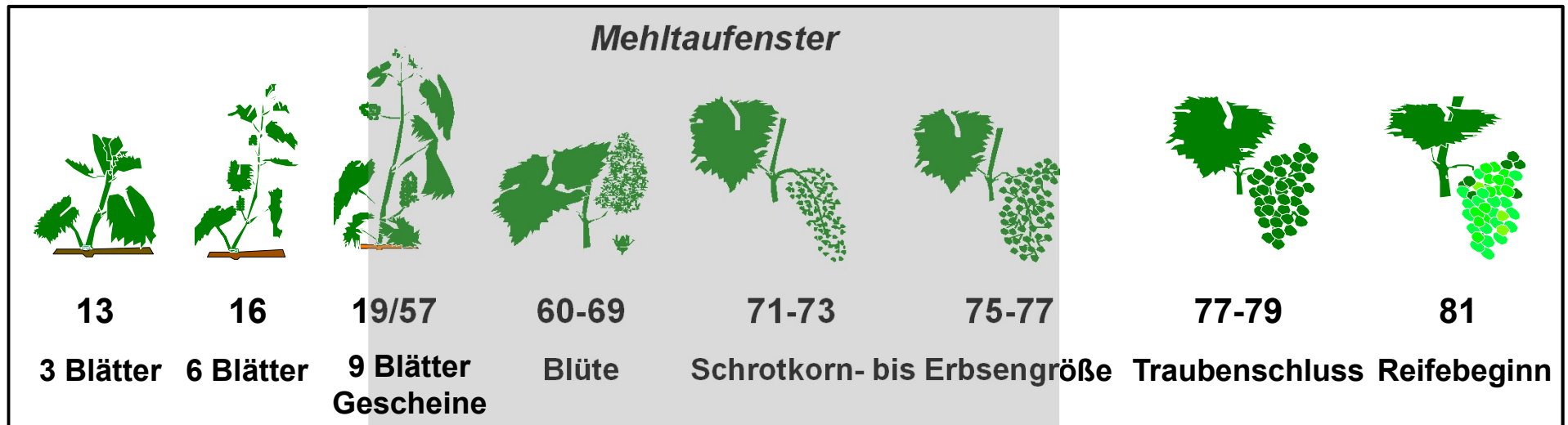


Bitte die Antiresistenzstrategie berücksichtigen!

* Die Wirkstoffgruppe wird aufgrund von Resistenzen nicht im Mehltaufenster empfohlen!

Oidium-Bekämpfungsstrategie 2024

Beispiele Normallagen

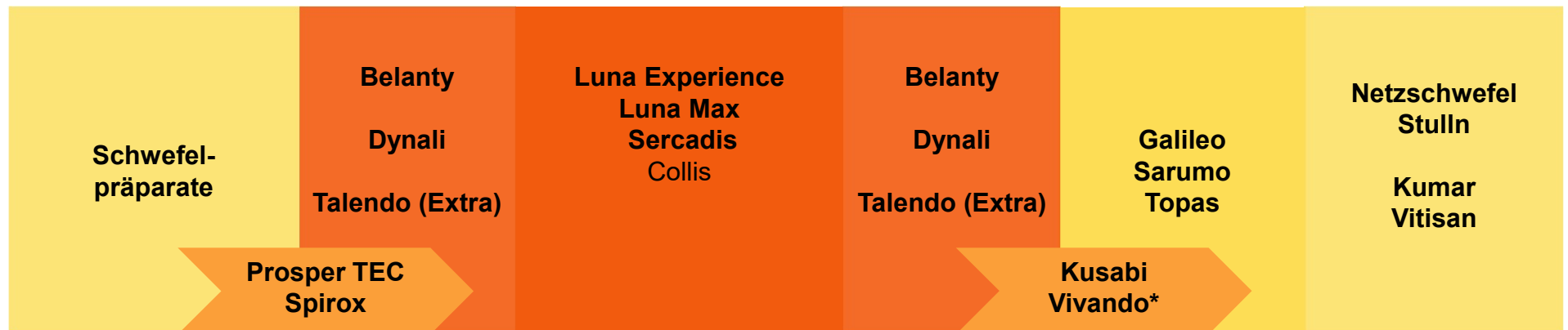
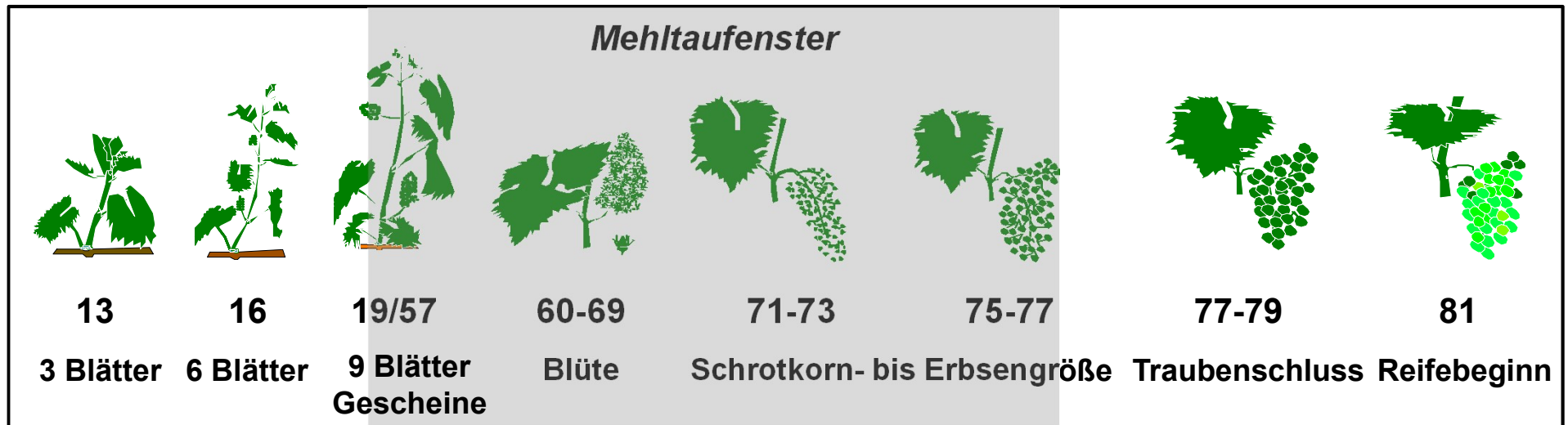


Schwefel	Prosper TEC	Belanty	Sercadis	Talendo	Vivando	Netz- Schwefel Stulln	VitiSan
Schwefel	Spirox	Dynali	Luna Max	Talendo	Kusabi	Netz- Schwefel Stulln	Netz- Schwefel Stulln

Jede Wirkstoffgruppe, außer die Azole, möglichst nur einmal anwenden!





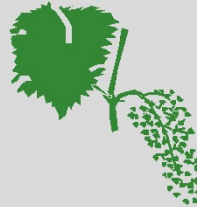
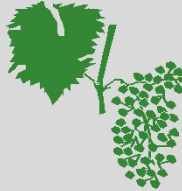

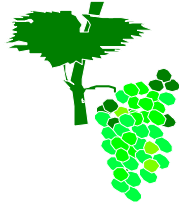
Oidium-Bekämpfungsstrategie 2024

Befallslagen und Sanierungsflächen



Bitte die Antiresistenzstrategie berücksichtigen!

* Die Wirkstoffgruppe wird aufgrund von Resistenzen nicht im Mehltaufenster empfohlen!

Mehltaufenster							
							
13	16	19/57	60-69	71-73	75-77	77-79	81
3 Blätter	6 Blätter	9 Blätter Gescheine	Blüte	Schrotkorn- bis Erbsengröße		Traubenschluss	Reifebeginn

Schwefel	Prosper TEC	Dynali	Talendo	Sercadis	Belanty	Netz- Schwefel Stulln	Topas	Kumar
Schwefel	Dynali	Prosper TEC	Belanty	Luna Max	Talendo	Kusabi	Netz- Schwefel Stulln	Netz- Schwefel Stulln

Bei Befall keine organischen Präparate, z. B. SDHI, anwenden, da sonst Resistenzen ausgebildet werden. Hier zunächst Stoppbehandlungen mit Kaliumhydrogencarbonaten und Schwefel durchführen.

Jede Wirkstoffgruppe, außer die Azole, möglichst nur einmal anwenden!

Maximal mögliche Wirkungsdauer nach OiDiag 2024				
Produkte	Wirkung (Einstufung)	Aktueller Indexwert		
		0-33	34-66	> 66
		geringes Risiko	mittleres Risiko	hohes Risiko
Maximale Wirkungsdauer in Tagen				
Kumar	gering (1)	10-12	7-9	6-7 *
Netzschwefel				
VitiSan				
Sarumo, Galileo	mittel (2)	11-13	8-10	**
Topas				
Belanty	hoch (3)	12-14	11-13	9-10
Collis				
Dynali				
Kusabi ^{a)}				
Prosper TEC, Spirox				
Talendo (Extra)				
Vivando ^{a)}	sehr hoch (4)	***	13-14	10-12
Luna Experience				
Luna Max				
Sercadis				

Bitte das **Rebwachstum** und die **Prognose** nach VitiMeteo Oidium berücksichtigen!

* Anwendung dieser Produkte in der kritischen Phase nur im ökologischen Pflanzenschutz.
 ** Keine Anwendung dieser Produkte bei hohem Risiko.
 *** Anwendung dieser Produkte in der kritischen Phase nur bei hohem Risiko.
 a) Die Wirkstoffgruppe wird aufgrund von Resistenzen nicht im Mehltaufenster empfohlen.

Wichtige Anmerkung: Die Angaben zur Wirkungsdauer in Tagen basieren auf Versuchsergebnissen und Erfahrungswerten. Sie sollen eine Hilfestellung geben um Spritzabstände besser abschätzen zu können. **Bei einem besonders schnellen Blatt- und Traubenzuwachs im Mehltaufenster kann sich die Wirkungsdauer verkürzen! Dies gilt besonders für die stark anfälligen Sorten Trollinger, Cabernet Dorsa, Dornfelder, Chardonnay und Müller-Thurgau.**

Der Gebrauch dieser Tabelle liegt ausschließlich in der Verantwortung des Nutzers.
 Sonstige Anmerkung: Die biologischen Präparate Taegro, FytoSave und Romeo wurden bezüglich ihrer Wirkungsdauer nicht ausreichend geprüft und können daher nicht in die Tabelle integriert werden.

Wichtige Hinweise

zur Oidium-Bekämpfungsstrategie 2024

Strategie für Normallagen: Bei diesen Lagen und Rebsorten stellt die Kontrolle von Oidium kein Problem dar. Die Lagen und Rebsorten zeichnen sich durch ein geringes Befallsrisiko aus. Es wird nur ein geringer Spätbefall an einzelnen Blättern, Trieben oder Geiztrauben gefunden.

- 1. Behandlung mit Netzschwefel ab 6-Blattstadium bzw. mit erster Peronosporabehandlung. 2. Behandlung ebenfalls mit Netzschwefel möglich. Spätestens ab 3. Behandlung bzw. ab letzter Vorblütebehandlung bis einschließlich BBCH 75 (Mehltaufenster) mit Produkten aus orange-roten Kasten. Behandlung mit Prosper TEC oder Spirox vor BBCH 61. Antiresistenzstrategie beachten! Behandlung mit Kusabi oder Vivando ab BBCH 75 . Danach Behandlung mit Topas, Sarumo/Galileo oder Kaliumhydrogencarbonaten (VitiSan, Kumar) bis BBCH 79 / 81. Abschlussbehandlung eventuell mit Netzschwefel Stulln oder mit biologischen Produkten (Taegro, FytoSave oder Romeo).

Strategie für Befallslagen: Bei diesen Lagen und Rebsorten ist mit einem starken Befall in Form von frühem Blattbefall, von Zeigertrieben und von Schäden an Trauben (> 5 % der Anlage) zu rechnen. Die Lagen und Rebsorten zeichnen sich durch ein hohes Befallsrisiko aus. Zu den Lagen gehören Rebflächen mit Taubildung, die morgens längere Zeit nicht abtrocknen, z. B. Waldrandlagen. Zu den besonders anfälligen Sorten gehören Trollinger und Cabernet Dorsa. Auch Dornfelder, Chardonnay und Müller-Thurgau sind stark anfällig.

- 1. Behandlung mit Netzschwefel ab 3-Blattstadium (ca. 10-15 cm Trieblänge). 2. Behandlung bis einschließlich BBCH 75 mit Produkten aus orange-roten Kasten behandeln. Behandlung mit Prosper TEC oder Spirox vor BBCH 61. Antiresistenzstrategie beachten! Bei sehr schnellem Blatt- und Traubenzuwachs im Mehltaufenster kann sich die Wirkungskdauer der Pflanzenschutzmittel verkürzen! Behandlung mit Kusabi oder Vivando nur außerhalb des Mehltaufensters. Danach Behandlung mit Topas, Sarumo/Galileo, Kaliumhydrogencarbonaten (VitiSan, Kumar) oder Netzschwefel Stulln bis BBCH 79 / 81. Biologische Produkte (Taegro, FytoSave oder Romeo) werden in diesen Flächen nicht empfohlen. In der kritischen Phase des Mehltaufensters jede Gasse fahren!

Befallslagen, in denen mehrere Jahre hintereinander verstärkt Traubenbefall auftritt, sind Sanierungsflächen.

- Oidium ist in diesen Flächen die Leitkrankheit, an der sich die Behandlungsintervalle orientieren sollten, ohne dabei die Behandlung der Peronospora zu vernachlässigen.
- In diesen Flächen ist es ratsam, die Strategie für Befallslagen zwei bis drei Jahre nacheinander, konsequent anzuwenden. Erst mit dieser Sanierungsstrategie ist es möglich Oidium längerfristig wieder zu kontrollieren.

Wichtige Hinweise

zur Oidium-Bekämpfungsstrategie 2024

Weitere Hinweise

- **Vorbeugende Maßnahmen**

- Frühzeitige Kontrolle der Anlagen und Beseitigung von Zeigertrieben.
- Termingerechte Laubarbeit und Entblätterung durchführen.

- **Chemische Maßnahmen**

- Pflanzenschutzmittel aus der Wirkstoffkategorie „L“ (Collis, Luna Experience, Luna Max und Sercadis) sollten im Rahmen der Antiresistenzstrategie nur einmal pro Saison (BBCH 68-73) eingesetzt werden. Bei Befallslagen und anfälligen Sorten, wie z. B. Trollinger, Dornfelder, Cabernet Dorsa, Chardonnay und Müller-Thurgau, können auch zwei Anwendungen durchgeführt werden. Diese sollten dann im Stadium BBCH 61-65 und BBCH 73-77 erfolgen.
- Keine Anwendung von Flint, da Resistenzen gegen Strobilurine bei Oidium weit verbreitet sind.
- Anwendung von Custodia nur bei Schwarzfäuleproblematik und nicht im Mehltaufenster (BBCH 57-77).
- Auch Kleinbetriebe sollten, neben Netzschwefel, Oidiumpräparate aus 5 Wirkstoffgruppen für einen idealen Wirkstoffkategorienwechsel bevorraten.
- Jede Wirkstoffgruppe möglichst nur einmal anwenden (siehe Beispiele).
- Ein Schwefelzusatz zu organischen Fungiziden wird nicht empfohlen.

- **Applikationsqualität und Dosierung**

- Druck und Düsen regelmäßig kontrollieren.
- Angepasste Fahrgeschwindigkeit bis maximal ca. 6 km/h.
- In der kritischen Phase des Mehltaufensters in Befallslagen jede Gasse befahren.
- Wassermenge von mind. 350-500 l/ha verwenden und exakte Dosierung beachten.